

## **Japan Austausch des Goethe-Gymnasiums 2019**

Das Goethe-Gymnasium bietet den Japan Schüleraustausch schon seit einigen Jahren an. Den Schülerinnen und Schülern, die am Goethe-Gymnasium als Wahlpflichtfach Japanisch gewählt haben, wird die Möglichkeit geboten in das Land der aufgehenden Sonne zu reisen.

Ich hatte die Möglichkeit ein zweites Mal am Austausch teilzunehmen und so konnte ich Japan noch einmal von vielen Seiten kennen lernen. Manchmal kam mir vieles sehr vertraut vor und im nächsten Moment hatte ich das Gefühl in einer völlig anderen Welt zu sein. Eine große Hilfe, um sich in Japan zurecht zu finden, sind Kenntnisse im Umgang mit den japanischen Schriftzeichen. Dank der bereits im Japanisch-Unterricht erworbenen Kenntnissen in Kanji, Hiragana und Katakana kamen wir vor Ort recht gut zurecht.

In diesem Jahr gab es einen neuen Programmpunkt in unserem Austausch. Ein echtes Highlight für mich! Wir verbrachten zwei Tage im Feriendorf Hakone. Der Nationalpark Hakone-Izu ist bekannt für dichte Wälder, eine tolle Aussicht auf Mount Fuji und die große Anzahl von „Onsen“. Das sind die berühmten heißen Thermalquellen Japans. Daher ist Hakone ein Paradies für die erholungssuchenden Touristen aber auch für uns Schüler.

Nach der Ankunft in Hakone folgte ein Besuch des Onsen und ein traditionelles japanisches Abendessen. An diesem Abend schliefen wir sehr entspannt auf den traditionellen japanischen Tatami-Strohmatte. Unser Ausflug durch den Nationalpark begann am nächsten Morgen mit einer Zugfahrt und wurde dann in einer Gondel fortgesetzt. Dabei sahen wir das Hakone Freilichtmuseum, mit Werken Picassos in Japan und hatten einen traumhaften Blick auf Mount Fuji (den heiligen Gipfel der Japaner). Danach ging es mit dem Boot über den sehr stillen Ashi-See, an dessen Ufer wir dann den Hakone-Gongen-Schrein besuchten. Unser letzten Stopp war an diesem Abend die Burg von Odawara, bevor wir von dort aus mit dem Zug zurück in das Tamagawa-Schulheim nach Tokyo fuhren.

Wir hatten in diesen zwei Tagen sehr viel Spaß und haben die beeindruckende Natur Japans vor den Toren der Millionenstadt Tokyo kennen gelernt. Das war ein toller Kontrast und ich wünsche den uns folgenden Austauschschülern sehr, dass sie diese tolle Möglichkeit auch nutzen können.

Nicolas Moses, E-Phase